

*Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.*

*Matthäus 11, 28
(Lutherbibel 2017)*

In der Erlöserkirche in Haltern ist auf der Wand über dem Altar ein riesengroßes Fresko mit einer Jesusdarstellung zu sehen. Jesus breitet seine Arme einladend aus. Unter der Darstellung ist ein Spruchband zu lesen, auf dem der heutige Auszug aus dem Lesungstext zu finden ist: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“

Seit vielen Jahren und entsprechenden Gottesdienstbesuchen in der Kirche haben sich daher in meinem Kopf die Aufforderung Jesu und diese einladende Geste unlöslich miteinander verbunden. Ich fühle mich persönlich angesprochen und das tut mir gut.

Gregor Husmann hat sich in dem letzten Gemeindebrief „Kontakte“ sehr ausführlich und kenntnisreich mit der Bilddarstellung und möglichen problematischen Deutungen auseinandergesetzt. Das Bild hat eine lange Geschichte.

Man kann den Stil des Bildes mögen oder nicht.

Von seinem Aufforderungs- und Trostcharakter her mag ich es sehr. So stelle ich mir das vor, wenn ich kommen kann mit allem, was mich gerade bedrückt und quält, um gehört und vielleicht auch getröstet zu werden.